

name, der, als einzige Aenderung im Laufe der Jahrhunderte seine zusammenhängende Schreibweise erfahren hat. Ueber den Ursprung des Namens und die Gegend, in welcher derselbe überhaupt zuerst vorkommt, läßt sich mit Sicherheit behaupten, daß seine Heimat zwischen dem Niederrhein und der Maas, in dem ehemaligen Herzogtum Cleve zu suchen ist. — Von hier sind dann Träger des Namens nach den Städten Emmerich und Wesel gekommen, woher die ersten urkundlichen Nachrichten über das Geschlecht herrühren.

Jan Winkler berichtet in seinem Buche „De Nederlandsche Geslachtsnamen“, Haarlem 1885, Bd. II, S. 513, wörtlich folgendes: „In die streken van Neder-Rijnland of de pruisische Rijnprovincie, welke zich uitstrekken langs onze limburgsche en geldersche grenzen, in de omstreken van Gulik, Gelder en Goch alzoo, van Kleef en Emmerik, en oof den Rijn opwaarts tot Wesel toe, komen onder de landseigene ingezetene bevolking vele echt nederlandsche Geslachtsnamen voor. Zie hier echter eenige weinigen: van Acleren, de Haas, van Eicken, van Gils, Op den Hoff, . . .“

Wie in früheren Zeiten gar häufig die Benennungen von Wohnsitzen und Häusern auf die Besitzer, bezw. die Bewohner derselben als Familiennamen übertragen wurden, so verdankt auch der Name Opdenhoff dieser ehemaligen Volkssitte seine Entstehung. — Ähnlich finden sich noch heute holländische Familiennamen wie: Op den Bosch, Op den Kelder, Op de Huis u. a. m.